

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 22. (1632)

- 1 Der Hutt steigt wie ein Thurn vom Schädel in die Höh,
- 2 Auff welchen dir der Kranch drey Federn hat geliehen:
- 3 Man sieht die Wangen ab des Bartes Püsche ziehen,
- 4 Der voller Zapffen hängt und grauer ist als Schnee.

- 5 Der Kragen umb den Hals kennt keine Stärcke nicht,
- 6 Schwimmt auff der Kappen her, wie die Magister tragen:
- 7 Das andre Schweitzer Kleid ist um und um beschlagen,
- 8 Weil es die Trauffe färbt und Kammerlauge bricht.

- 9 Zun Knochen hastu dir von Filtz ein Haus gebaut,
- 10 Die du biß oben an mit Betten hast verbunden:
- 11 Wenn auff der Radwer du dich drauff zu uns gefunden,
- 12 Liegt vorn und hinten Heu, daß man nichts von dir schaut.
- 13 Mein lieber Ritters Mann, wie seltsam bist doch du:
- 14 Ob der Sulpitia dein junges Weib zu gleichen,
- 15 Wird doch der Titul nicht des Hanrehs von dir weichen,
- 16 Wie fromm sie scheint und ist: Die Tracht macht dich darzu.

(Textopus: 22.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52003>)